

Jahresbericht 2017

Geschätzte Vereinsmitglieder, liebe Vorstandsfrauen

Aus dem Vorstand

Der Vorstand hat sich 2017 zu sieben ordentlichen Sitzungen getroffen. Wir wurden auch zu verschiedenen HVs der Frauenvereine der Umgebung eingeladen. Ebenso fand im November in Seedorf wieder das Treffen der Präsidentinnen der umliegenden Frauenvereine statt. Der Blick über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus lohnt sich immer und der Gedankenaustausch ist sehr wertvoll.

2017 wurden 39 Neugeborene mit Frauenvereins-Finkli beschenkt. Vielen Dank an Elfi, die die Finkli verteilt, vielen Dank auch an die Lismifrauen, die für die Finkli-Produktion verantwortlich sind und Merci auch an die Old Ladys, die die einzigartigen Glückwunschkarten kreieren.

2017 durften wir 16 Jubilarinnen zu ihren speziellen Geburtstagen gratulieren und besuchen. Wir gratulierten:

3x zu einem 80.

6x zu einem 85.

Und 7x zu einem 90. und älter.

Das älteste Geburtstagskind durfte den 94. Geburtstag feiern.

Brockenstube

Unser Brocki-Team hat wiederum fleissig und erfolgreich gearbeitet. Vielen Dank! Zu unserer grossen Freude durfte das Team mit Nicole Wallimann und Stefanie Liechti zwei junge Frauen ins Team aufnehmen. Super! Es macht immer

wieder viel Spass, in der Brocki zu stöbern. Ich kann euch einen Besuch nur wärmstens empfehlen. Vreni Sahli, Käthi Sahli, Susi Gerber, Lisbeth Brocco Conni Kehrwand, Lisbeth Schiess, Heidi Nobs und Sarah Trachsel sowie die zwei vorgenannten Frauen sind immer bemüht, die Waren attraktiv zu präsentieren und das Preisniveau interessant zu gestalten. Habt Ihr gut erhaltene Artikel oder Kleider in eurem Haushalt, die nicht mehr gebraucht werden??? Genau: denkt an unser Herzstück☺.

Old Ladys

Unsere Old Ladys waren auch im 2017 wieder sehr aktiv. Neben der Gestaltung unserer Bébé- und Weihnachtskarten an den Bastelnachmittagen haben sie verschiedene Ausflüge unternommen und waren sehr vielseitig unterwegs. Auch der Dienstagmorgen-Kaffee und Schwatz darf nicht fehlen.

Für eure Mithilfe bei den verschiedensten Vereinstätigkeiten sind wir sehr dankbar. Merci, dass ihr immer wieder zur Verfügung steht!

Aktivitäten

Bereits zu Märzbeginn gab es viel zu tun: zusammen mit der Wassersportgruppe ging's ans Aerliputze. Unser Part galt in erster Linie der Verpflegung der zahlreichen Teilnehmer. Neben dem Znüni wurden beim Mittagessen dann 77 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Kartoffelsuppe, Wienerli, Brot, Kaffee und Dessert verköstigt. Alles hat perfekt geklappt! Berner Zeitung sowie Loly berichteten über diesen gelungenen Anlass. Vielen Dank allen die mitgeholfen haben, insbesondere an die Wassersportgruppe für die tolle Rund-um-Organisation. So macht Putzen viel Spass!

Beim Eintritt ins Spital Aarberg durften Patienten und Patientinnen auch im 2017 auf die Unterstützung von Margrit Häberli, Barbara Spring und Christine Frankenfeld zählen. Im Verlaufe des Jahres haben sich Margrit Häberli und Barbara Spring zurückgezogen. Zum grossen Glück konnten mit Christine Schnider und Margret Arm zwei kompetente und engagierte Nachfolgerinnen gefunden werden. Vielen Dank, dass ihr eure Freizeit für diesen sinnvollen Service zur Verfügung stellt.

Neu treffen sich bis 7 junge Frauen regelmässig im Pavillon zum gemeinsamen Nähen oder Lismen. Ich habe einmal kurz vorbeigeschaut und kam mir vor, wie in einer Wichtel-Werkstatt: da brummt verschiedenste Maschinen, zischt Bügeleisen und klappert Nadeln. Dazwischen wurde munter geplaudert und gelacht. Was für ein aufgestelltes Trüppchen! Ihr macht uns viel Freude! Falls ihr an weiteren Informationen interessiert seid, wendet euch an Ursula Cattin oder Sarah Trachsel.

Ende April und Ende August ist Puce-Zeit! Rund ums Pavillon am Hans-Müller-Weg wurde es jeweils sehr geschäftig. Auch im 2017 haben wir zu dieser Zeit die wichtigsten Einnahmen generiert. Allen, die während diesen 6 Tagen mitgeholfen haben, gehört ein grosses Dankeschön!

Unser Maibummel führte uns nach Spins auf den Eichhof der Familie Brunner. Zu Fuss, per Velo oder Auto reisten die über 20 interessierten Frauen an. Stefan führte uns über den Bio-Hof und die Felder und in jeder Ecke hatte er uns etwas Neues, Interessantes zu berichten. Unglaublich, was dieser „Daniel-Düsentrieb der Landwirtschaft“ alles anbaut und kreierte! Alles wird über Social Media Kanäle kommuniziert und an Spitzenköche in der Schweiz zum Ausprobieren geschickt. Der gepachtete Quadratmeter Rüebli oder Süsskartoffeln, kann je nach Wunsch selber gejätet und geerntet werden oder man erhält den Ertrag erntefrisch nach Hause geliefert. Bevor wir dann auf dem Hof einen Imbiss mit den zahlreichen hofeigenen Produkten geniessen durften, hat uns Stefans Grossvater noch eine Show mit seinen dressierten Pferden geboten. Wer weiss, wie unglaublich Schreckhaft diese Fluchttiere sind und ein wenig von deren Charakteren versteht, kann diese unglaubliche Verbindung der Pferde und Herrn Brunner einschätzen. Bevor alle zufrieden heimkehrten, machten wir noch Stopp im Hofladen, der 24 Stunden geöffnet ist. Jede von uns hat noch frisches Gemüse oder andere Eigenprodukte von Brunners eingekauft. Ein insgesamt gelungener, eindrucksvoller Abend ging zu Ende.

Im Mai fand in der Aarfit-Halle der Seniorenanlass statt. Bei Kaffee und gluschtigen Desserts durften die 75+ler aus Aarberg einen unterhaltsamen Nachmittag verbringen. Eine tolle Jazz-Band rundete diesen Anlass gebührend ab und sogar das eine oder andere Tanzbein wurde geschwungen. Brigitte Weber und Mar-

grit Jaberger haben eine farbenfrohe und ansprechende Tischdekoration im Namen des Frauenvereins gestaltet. Merci für euren wertvollen Einsatz! Daneben hat sich der Frauenverein an den Verpflegungskosten beteiligt.

Das 3. Brockifest war ein voller Erfolg! Das Wetter und die zahlreichen Besucher trugen zu diesem fröhlichen Fest bei. Neu haben sich einige Frauen unseres Nähclubs für Flickarbeiten und Nähberatungen zur Verfügung gestellt. Was für ein toller Service! Vielen Dank. Die Waren in der Brockenstube konnten mit 50 % Rabatt erworben werden. Kulinarisch haben wir wiederum Bratwürste von Grill, einen chüschtigen Kartoffelsalat sowie Kuchen und Torten angeboten.

Unsere Vereinsreise führte uns an den Genfersee ins Charlie Chaplin Museum. Bei heissem Sommerwetter wurden wir direkt vor den Haupteingang oberhalb von Vevey chauffiert. In zwei Gruppen aufgeteilt, ging's dann erstmal ins Kino für ein Filmintro. Anschliessend wurden wir durch die interaktive Ausstellung geführt und konnten durch Filmkulissen und -requisiten die spannende Geschichte von Herrn Chaplin und dessen Kunst erfahren. Das feine Mittagessen haben wir auf der Terrasse des museumseigenen Restaurants eingenommen. Anschliessend blieb dann noch Zeit für einen Spaziergang durch die imposante Gartenanlage oder das Wohnhaus der Familie Chaplin. Für den weiteren Verlauf des Nachmittags standen zwei Möglichkeiten zur Auswahl: entweder Flanieren an der Seepromenade oder mit einer Zahnradbahn auf den Mont Pelerin. Für beide Ziele haben sich Interessentinnen gefunden. Die Variante Mont Pelerin bot bei einem kühlen Lüftchen einen herrlichen Ausblick über den Genfersee zu den Savoyeralpen. Auch die „Seefrauen“ haben die freie Zeit sicherlich sehr genossen. Nach einer kurzweiligen Heimfahrt kehrten noch zahlreiche Frauen fürs Znachtessen ein und wir lachten und fachsimpelten noch lange☺. Merci Margrit, dass Du alles organisiert hast und wir einen so schönen Tag erleben durften!

Fürs Chinderhus-Kafis im August haben wir wieder einmal am grossen Esstisch Platz genommen und einen Einblick ins Leben der Grossfamilie machen dürfen. Interessante und aufschlussreiche Gespräche wurden geführt. Merci an von Aesch für die liebevolle Gastfreundschaft.

Anlässlich des Stedtliloufs wurden wir von den Organisatoren für die Verpflegung der Helferinnen und Helfer angefragt. Wie bereits bei der Ärliputzete haben wir Karoffelsuppe, Wüerstli, Brot und ein Dessert angeboten. Merci allen, die

geholfen die 60 Personen zu verpflegen. Es war ein gemütlicher Anlass, der interessante Gespräche und Begegnungen erlaubte.

Unser Herbstbummel im September führte uns nach Bern ins Haus der Religionen. Obwohl bereits im Januar angefragt, war im September nur noch 1 Besuchstermin frei. Vorweg: es hat sich mehr als gelohnt, diesen Freitagnachmittag frei zunehmen. Mit einiger Verspätung wegen eines Personenunfalls auf der Wegstrecke trudelten 25 Frauen in Bümpliz ein. Unsere Führerin, eine junge Muslimin, nahm uns in Empfang und führte uns durch die vielen Räumlichkeiten und machte uns mit den Details der Religionen und Kulturen bekannt. Ja, wir durften sogar im Hindutempel den Festlichkeiten beiwohnen und die Moschee besuchen. Also immer wieder Schuhe aus, Schuhe an, Schuhe aus, Schuhe an..... Spass beiseite: die Eindrücke und Informationen waren sehr spannend und die eine oder andere von uns, wird wohl nicht das letzte Mal dort zu Besuch gewesen sein. Nach einer Erfrischung machten sich die Frauen individuell auf die Weiter- resp. Heimreise.

Anlässlich des Suppentages stellten wir uns einer besonderen Herausforderung: unsere beiden Suppenköche Susi und Gottlieb Gerber waren „pensioniert“ und wir machten uns auf die Suche nach einem kompetenten Ersatz. Mit Vreni Sieber haben wir glücklicherweise einen Profi gefunden und wir dürfen sagen, dass wir an den Erfolg der Vorjahre anknüpfen konnten. Der Verkauf über die Gasse wie die Bewirtung im Pavillon wurden rege benutzt. Vreni, vielen Dank, dass du mit uns gearbeitet und uns geführt hast! Du hast massgeblich zum Erfolg beigetragen. Unserem sorgfältigen Transporteur Ernst Sahli, gebührt ein ebenso grosses Merci wie dem Ornithologischen Verein, welcher uns die Küche ihres Vereinshauses zur Verfügung gestellt hat.

Bolzlis Küche, die Bar und der Stand vor der Schmitte waren anlässlich des Chlostermärits wieder die wichtigsten Orte des Geschehens! Ein arbeitsintensiver und erfolgreicher Tag war dies! Mit über 50 Frauen und weit über 130 Arbeitsstunden (ohne Vorarbeiten) steckt unglaublich viel Frauenpower in diesem Sonntag. Aber es lohnt sich halt immer wieder: die weltbesten Öpfuchüechli werden am Stand des Frauenvereins verkauft ☺. Das spricht sich von Mund zu Mund. Und dieses Jahr spielte uns auch noch das Wetter in die Hand. Im Verlauf des Nachmittags wollte die Schlange der Anstehenden nicht kürzer werden, super! Bis um 17.30 Uhr haben wir geküchelt und verkauft. Alice, Margrit Hostettler und Sabine hatten wieder alles perfekt organisiert, auf die grosszügige Gast-

freundschaft des Schmitte-Teams und Bolzlis sowie die tatkräftige Unterstützung unserer Mitglieder durften wir auch wieder zählen und so ging ein aufwendiger und erfüllter Tag zufrieden über die Bühne.

Künftig möchten sich Alice und Margrit aus den Organisationsarbeiten zurückziehen. Neu wird Christine Favre Niemeyer mit Sabine zusammen die zahlreichen Tätigkeiten rund um den Chlouermärit an die Hand nehmen. Vielen Dank!

Nicht Mitspielen wollte das Wetter anlässlich des Adventsfenster-Abends...es hat furchtbar „gehudelt“. Aber im Pavillon herrschte eine herrliche Atmosphäre. Mindestens 3 Generationen tummelten sich ums Fenster und die vielen gluschtigen Leckereien und Getränke waren heiss begehrt. Die Deko-Equipe hat eine wunderbare Winterstadt „herbeigezaubert“. Vielen Dank für die vielen Bastelstunden. Beteiligt waren Ursula Cattin, Sarah Trachsel, Vanessa Christ, Daniela Baumgartner, Bettina Cervini, Dominique Spring und Elvira Fehr.

Unser Weihnachtsgeschenk, welches wir jeweils im Namen des Vereins und des Gemeinderates an Aarbergerinnen und Aarberger, welche in einem Heim leben und ihre Schriften in Aarberg hinterlegt haben, übergeben durften, war dieses Jahr ein gebasteltes Dekoherz mit Pflänzchen und für die Männer mit dem Vereinslogo bestickte Taschentücher.

Verwitweten Ehepartnerinnen und -partner haben wir wiederum zum ersten Advent ein dekoriertes Kerzengesteck überbracht. Dieses kleine Zeichen soll Trost und Licht in die schwere Vorweihnachtszeit bringen.

Insgesamt hat der Vorstand mit Mithilfe einiger Vereinsmitglieder über 70 Besuche gemacht. Merci all denen, die mitgeholfen haben.

Spenden

2017 durften wir Fr. 7'150 als Spenden vergeben:

Das Zirkus-Projekt LUNA der Primarschule Aarberg haben wir mit Fr. 500 unterstützt.

Für den Ferienpasses haben wir Fr. 500 überwiesen.

Das Chinderhus Birkenhof bekam Fr. 700 für die Skiferien.

Den Seniorennachmittag haben wir mit Fr. 900 unterstützt.

Fr. 1'250 gingen an Aarberg on Ice.

Fr 1200 gingen mittels des Sozialdienstes an zwei Frauen in Not.

Dem Volero Aarberg haben wir für die Sanierung der Beachvolleyanlage im Schwimmbad Aarberg 1500 Franken zugesprochen.

Je Fr. 300 haben wir unseren Old Ladys und den Brocki-Frauen zur Finanzierung eines Ausfluges oder eines Zvieris zur Verfügung gestellt.

Als Spendeneinnahmen durften wir von der Burgergemeinde Fr. 500 und von verschiedenen Vereinsmitgliedern Fr. 110, insgesamt also Fr. 610, entgegennehmen.

Mitglieder

Ende 2017 zählte unser Verein 262 Mitglieder. Wir durften 11 Neueintritte verzeichnen. Dies gegenüber 5 Todesfällen und 4 Austritten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön all unseren treuen Vereinsmitgliedern für die Loyalität und das Engagement für unseren Verein.

Mein grosses DANKESCHÖN...

...geht an alle, die unseren Verein 2017 in irgendeiner Weise unterstützt und mit angepackt haben! Eure Einsatzbereitschaft, euer Wohlwollen und Engagement sind nicht selbstverständlich und werden sehr geschätzt und respektiert. Damit ermöglicht ihr, Hilfe zu leisten, wo die übrigen Finanzierungsmöglichkeiten nicht ausreichen und dringend nötig sind.

Merci auch meinen Vorstandskolleginnen und den Brockenstubenfrauen, auf die ich immer zählen kann, obwohl sie alle beruflich wie familiär sehr engagiert sind.

Ohne die freiwillig geleisteten Stunden und Tätigkeiten von euch allen könnten wir diesen Verein nicht führen.

Ich wünsche uns allen ein zufriedenes und erfüllendes neues Vereinsjahr.

Eure Präsidentin

Bethli Berger

Aarberg, März 2018